

Hans Joachim Schröder

Interviewliteratur zum Leben in der DDR

Zur literarischen, biographischen
und sozialgeschichtlichen Bedeutung
einer dokumentarischen Gattung

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 2001



Inhalt

Vorbemerkung	1
TEIL A: Einführung und Überblick	7
I. Zur allgemeinen Bedeutung des Interviews	9
1. Dokumentarliteratur	9
2. Interviews und Interviewliteratur	26
3. Stellenwert und Bedeutung der Interviewliteratur zur DDR	39
4. Interviewliteratur zwischen Reportage und Porträt	44
5. Authentizität und Gestaltung im narrativen Interview	52
II. Interviewliteratur zur DDR in der Zeit vor der Wende. Ein Überblick	62
1. Interviewliteratur der sechziger und ersten siebziger Jahre	62
2. Interviewliteratur in der Zeit von 1974 bis 1985	70
3. Interviewliteratur in den letzten Jahren vor der Wende	80
III. Interviewliteratur zur Wende- und ersten Nachwendezeit.	
Ein Überblick	91
1. Bibliographische Erschließung	91
2. Interviews mit Prominenten	94
3. Interviews mit unterschiedlichsten Gesprächspartnern	97
4. Interviews mit Zielgruppen I: Frauen, Jugendliche, Kinder	115
5. Interviews mit Zielgruppen II: Vertreter der Kirche, jüdische Bürger u. a	126
6. Interviews mit Zielgruppen III: Opfer politischer Verfolgung, Vertreter staatlicher Ordnungsmächte	136
TEIL B: Autorinnen und Autoren der Interviewliteratur zur DDR	145
I. Erika von Hornstein	147
II. Erika Runge	164
III. Sarah Kirsch	187
IV. Maxie Wander	210
V. Irina Liebmann	233
VI. Wolfgang Herzberg	261
VII. Jürgen Lemke	292

TEIL C: Leben in der DDR – Register zur Erschließung soziologisch und sozialhistorisch relevanter Inhalte	315
I. Zur Entstehung des Registers. Hinweise für die Benutzung	317
II. Siglen zur Kennzeichnung der ausgewerteten Literatur	321
III. Schlagwörter- und Fundstellenverzeichnis	327
Literaturverzeichnis	395
1. Primärliteratur	395
2. Sekundärliteratur	401
Register	413
1. Personenregister	413
2. Sachregister	422